



**Verhandlungsschrift**  
über die  
ordentliche SITZUNG des  
GEMEINDERATES

Am **14.12.2017**  
Beginn: **18:30** Uhr  
Ende: **19:00** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer  
Die Einladung erfolgte am **06.12.2017**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**  
Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. GV. <b>Hansjörg Falger</b>    | 2. GV. <b>Hans – Peter Höfler</b>   |
| 3. GR. <b>M. Sc. Eduard Köck</b> | 4. GR. <b>Peter Haider</b>          |
| 5. GR. <b>Koch André</b>         | 6. GR. <b>Mag. Christian Gruber</b> |
| 7. GR. <b>Simon Ginther</b>      | 8. GR. <b>Patrick Gamper</b>        |
| 9. GR. <b>Thomas Sonnweber</b>   |                                     |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner,**  
**Finanzverwalterin Eva Koch**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**  
Die Sitzung war beschlussfähig

## **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2017 sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
3. Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2019 - 2022
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

### **Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2017 sowie der Tagesordnung**

Das Protokoll vom 23.11.2017 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 06.12.2017 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung.

7 Ja 4 Enthaltungen (Gr. Haider, Gr. Ginther, Gr. Falger, Gr. Koch wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

11 Ja

### **Pkt. 2 Genehmigung des Haushaltsplanes**

Bgm. Außerhofer berichtet, dass der Haushaltsplan allen Gemeinderäten per Mail zugegangen ist. Wie in den vergangenen Jahren üblich, werden nur die größeren Posten verlesen.

Bgm. Außerhofer bittet Finanzverwalterin Eva Koch die Einnahmen und Ausgaben ab einer Summe von € 5.000,- dem Gemeinderat vorzutragen. Eine Aufstellung der entsprechenden Beträge und Posten wird den Gemeinderäten vorgezeigt und dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. Bgm. Außerhofer berichtet, dass er durch eine weitere Nachverhandlung noch zusätzlich eine Förderung von € 10.000 für die Sanierung des Sportvereinsgebäudes einholen konnte.

Gr. Koch fragt nach, weshalb im Haushaltsplan Kosten für Asphaltierungen in der Höhe von € 70.000,- veranschlagt wurden. Bgm. Außerhofer antwortet, dass die Sanierung der Gemeindestraße im Ortsteile „Äule“ geplant ist. Da auch der gesamte Unterbau saniert werden muss, wird diese Sanierung umfangreicher ausfallen, als es bei den bisherigen Sanierungen der Fall war. Gr. Koch fragt weiters nach dem Zuschuss der KK Wien von € 104.500,- im Bereich „Betriebe der Abwasserbeseitigung“. Dieser Zuschuss betrifft die Finanzierung der Kläranlage bzw. die Tilgung des entsprechenden Darlehens, welches bereits komplett abgestattet wurde. Bgm. Außerhofer und Finanzverwalterin Koch antworten, dass dieser Zuschuss bereits bei Projektbeginn zugesichert wurde. Der Zuschuss richtet sich nicht an die Darlehensfinanzierung, sondern ist projektbezogen und richtet sich nach der damaligen Projektsumme. Unabhängig durch die Abstattung des Darlehens, wird die Förderung bis zum Ablauf der vereinbarten Frist geleistet.

Gr. Ginther fragt, ob bei den geplanten Asphaltierungsarbeiten auch zusätzliche Leitungen mitverlegt werden. Wie bei einer vergangenen Gemeinderatssitzung schon erwähnt, werden künftig bei allen Grabungsarbeiten Leerverrohrungen (beispielsweise für den Ausbau der Galfaserinfrastruktur) mitverlegt.

Gr. Sonnweber erkundigt sich nach dem Beitrag an die Landesmusikschulen und ob dieser von der Schüleranzahl abhängig ist. Bgm. Außerhofer bestätigt, dass dieser sich nach der Anzahl der Musikschüler der Gemeinde richtet.

Finanzverwalterin Koch informiert den Gemeinderat noch, dass trotz der höheren Ausgaben im Jahr 2018 (sollten keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten) sich die Rücklagen auf ca. € 1.000.000,- belaufen werden.

Gr. Falger fragt nach den Pacht- und Mieteinnahmen für das Jahr 2018. Die vorgetragenen Summen betreffen hauptsächlich die Mieteinnahmen der Gemeindewohnung. Diese sind im Bericht jedoch getrennt auf die beiden Mehrzweckgebäude angeführt und enthalten keine Einnahmen durch Heiz- und Betriebskosten, so Bgm. Außerhofer und Finanzverwalterin Koch.

Gr. Mag. Gruber erkundigt sich, ob das Geschäftslokal im Gemeindeamt (Friseursalon) bereits neu vermietet wurde. Bgm. Außerhofer antwortet, dass Frau Verena Lämmle den Friseurbetrieb wiederaufnehmen möchte und dazu eine Friseurin anstellen wird. Leider war die Suche nach einer Arbeitskraft bisher erfolglos. Gr. Ginther möchte dazu gerne wissen, an wen das Geschäftslokal derzeit vermietet ist und ob die Gemeinde die Möglichkeit hätte, das Geschäftslokal an einen Interessierten auszuschreiben. Bgm. Außerhofer antwortet, dass der Mietvertrag derzeit ausgesetzt wurde, bis eine Lösung gefunden wird, den Betrieb des Friseursalons weiterzuführen. Der Gemeinde wäre es jedoch möglich, das Geschäftslokal neu zu vermieten. Das verbaute Mobiliar würde somit auch in den Besitz der Gemeinde übergehen. Die Friserausstattung (z. B. Waschbecken) zählt jedoch nicht dazu und müsste dann auch ausgebaut werden. Um diesen Aufwand zu vermeiden, wäre die Fortführung als Friseursalon jedenfalls wünschenswert.

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2018 wurde in der Zeit vom 29.11.2017 bis 14.12.2017 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwände zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht. Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt festgesetzt.

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Ordentlicher Haushalt	€ 1.768.300,--	€ 1.768.300,--

Da keine weiteren Fragen gestellt werden und es keinen Diskussionsbedarf gibt, dankt Bgm. Außerhofer dem Gemeinderat sowie Finanzverwalterin Eva Koch und Sekr. Lechleitner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er bittet abschließend den Gemeinderat um die Abstimmung.

11 Ja

### **Pkt. 3 Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2019 - 2022**

Der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 wird von Finanzverwalterin Eva Koch erläutert und wurde in der Zeit vom 29.11.2017 bis 14.12.2017 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den mittelfristigen Finanzplan wurden keine eingebracht. Der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 wurde wie folgt festgesetzt.

<b>Ordentlicher Haushalt</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
2019	€ 1.206.000,--	€ 1.206.000,--
2020	€ 1.323.800,--	€ 1.323.800,--
2021	€ 1.194.300,--	€ 1.194.300,--
2022	€ 1.199.000,--	€ 1.199.000,--

Da keine weiteren Fragen von den Gemeinderäten gestellt werden, bittet Bgm. Außerhofer die Gemeinderäte um die Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2019 – 2022 wie vorgetragen.

11 Ja

**Pkt. 4 Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- a) Gr. Ginther fragt nach, ob die Gebäude der Gemeinde mit Brandmeldern ausgestattet sind bzw. ob eine Anschaffung geplant ist. Er berichtet abschließend, dass nächstes Jahr eventuell eine Beschaffungsaktion durch die Feuerwehr möglich sein wird. Da bisher keine installiert sind, bittet Bgm. Außerhofer die Feuerwehr die Ausstattung zu planen. Die Kosten übernimmt die Gemeinde. Gr. Ginther wird sich der Sache annehmen.
- b) Gr. Koch fragt, ob man nach dem Jungbauernball die Stühle und Tische des Mehrzwecksaales reinigen bzw. reparieren lassen kann. Bgm. Außerhofer antwortet, dass dies im Gemeinderat bereits besprochen wurde. Der Gemeinderat stimmt zu.
- c) Gr. Sonnweber fragt nach, ob man für die Saalküche Topfe anschaffen könnte, da sich momentan gar keine Ausstattung in der Küche befindet. Der Gemeinderat befindet, dass man überhaupt die gesamte Ausrüstung begutachten und ggf. Anschaffungen tätigen sollte.

*Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindefraktanten und beendet die Sitzung um 19:00 Uhr.*

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom ..... genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat